

## Gelungene Lesung und Podiumsdiskussion des kreativen Schreibwettbewerbs „typisch deutsch –typisch Heimat“

Am 13.03.2007 lasen 10 Freiburger Schülerinnen im BZ-Haus ihre Texte und erhielten Gewinne, die von Freiburger Firmen gespendet wurden.

Der Schreibwettbewerb „Typisch deutsch- typisch Heimat“ hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche zu motivieren, sich mit ihrer Lebenswelt auseinander zusetzen. Das Thema gab ihnen Gelegenheit, ihre Sicht zu beschreiben und schriftlich auszudrücken. Der Wettbewerb wurde vom Internationalen Mädchen- und Frauentreff Freiburg von IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit Diözesanverband Freiburg e. V. durchgeführt und von der Robert-Bosch-Stiftung gefördert.

94 Jugendliche aus Hauptschule, Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und zweijähriger Berufsfachschule (BFS) haben daran teilgenommen. Etwa die Hälfte der Schülerinnen und Schüler haben Migrationshintergrund. Sie erhielten eine kurze Einführung in eine einfache Methode des kreativen Schreibens, die Möglichkeit, einen Übungstext zu schreiben und 10 bis 15 Minuten, um ihren Wettbewerbstext zum Thema zu formulieren, alles in einer Deutsch-Doppelstunde.

Zur Lesung brachten die Gewinnerinnen ihre Eltern, Freundinnen und Freunde und Lehrerinnen und Lehrer mit. Es war beeindruckend zu hören und zu erleben, wie die Mädchen sich auf die Lesung vorbereitet hatten und wie flüssig sie den Text vortragen konnten.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Gewinnerinnen, der Jury, Lehrern und der Projektmitarbeiterin von IN VIA drehte sich um das Thema (sprachliche) Integration. Sie ging der Frage nach, was es braucht, um als Migrantin oder Migrant Deutschland als Heimat zu sehen. Einig waren sich sowohl die Schülerinnen als auch die „Fachkräfte“ (Lehrer, die Linguistin Naima Tahiri, die Projektmitarbeiterin Nike Herrberg), dass es wichtig sei, die Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Dies gelinge am besten, wenn Zuhause viel und richtig gesprochen und gelesen werde und zwar auch in der Muttersprache.

**Herausgeber:**  
IN VIA

Katholische  
Mädchensozialarbeit  
Diözesanverband  
Freiburg e.V.

—  
Herrenstr. 50-52  
D-79098 Freiburg i.Br.  
Fon (07 61) 21 11 3-3  
Fax (07 61) 28 78 65  
[www.invia-freiburg.de](http://www.invia-freiburg.de)

—  
**Verantwortlich:**  
Barbara Denz  
Diözesan-  
Geschäftsführerin



Fachverband im  
Caritasverband d.  
Erzdiözese Frbg



Zum Thema „Schreiben“ äußerte Schriftstellerin und Jurymitglied Annette Pehnt, dass es wichtig sei, auch außerhalb der Schule und „trotz“ Schule zu schreiben. Es sei nicht gut, das Schreiben immer mit Schule zu verbinden. Christian Wilker, Deutschlehrer an der Edith-Stein-Schule, antwortete darauf, dass er sehr wohl die Freude am Schreiben bei seinen Schülerinnen und Schülern entdecken könne, wenn es nicht gerade um das Schreiben von Sachtexten ginge.

Fazit war „Integration ist ein beidseitiger Prozess“. Die deutsche Gesellschaft sollte die Menschen mit Migrationshintergrund individuell betrachten und ihnen entgegenkommen, dann fällt es leichter, sich zu integrieren. Der Schreibwettbewerb und die gesamte Veranstaltung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf jeden Fall einander näher gebracht und haben Verständnis wachsen lassen.

**Internationaler Mädchen- und Frauentreff Freiburg**

**Poststr. 9**

**79098 Freiburg**

**Ansprechpartnerin : Andrea Müller**

Tel: 0761/ 33842

E-mail: [treff@invia-freiburg.de](mailto:treff@invia-freiburg.de)